

sichtigt bleiben müssen. Der Stand der
 Massa lässt sich augenblicklich noch nicht
 übersehen, doch sind die Aussichten auf
 Befriedigung der Gläubiger leider sehr ge-
 ringe. Trotzdem werde ich das Interesse
 des Buchhandels nach Kräften zu wahren
 suchen.

Wilhelm Schmid.

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[7540.] Bielefeld, den 28. März 1866.
 P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen die
 Anzeige zu machen, dass ich in Bielefeld eine

Musikalien- und Kunsthandlung

verbunden mit Musikalien-Leihan-
 stalt unter der Firma

R. Sulzer

eröffnet habe.

Nach vierjähriger absolvirter Lehrzeit
 verblieb ich fernere fünf Jahre als Gehilfe
 im Hause der Herren Ed. Bote & G. Bock,
 königl. Hofmusikalienhandlung in Berlin,
 conditionirte dann 1 Jahr bei Herrn G.
 Flaxland in Paris und fast 2 Jahre bei
 Herren Ewer & Co. in London. Durch
 Herrn Gustav Bock zur Führung der
 Sortiments- und Abonnementsbranche zurück-
 berufen, war ich daselbst bis Ende 1865.

Weder in der aufblühenden Stadt Biele-
 feld selbst, noch in der Provinz West-
 phalen überhaupt ist bis jetzt dem Musik-
 handel ein specieller Betrieb gewidmet
 worden und so hoffe ich einen guten Erfolg
 für mein Unternehmen.

Meine ergebene Bitte an Sie geht da-
 hin, mir ein Conto eröffnen und Novitäten-
 Wahlzettel einsenden zu wollen, um meinen
 Bedarf an neuen Erscheinungen wählen zu
 können.

Herr C. F. Leede in Leipzig hat die
 Güte gehabt, meine Commissionen zu über-
 nehmen und wird derselbe bei Credit-Ver-
 weigerung fest Verlangtes baar einzulösen
 stets in den Stand gesetzt sein.

Ihrem geneigten Wohlwollen mein Eta-
 blissement bestens empfohlenhaltend, zeichne
 mit Hochachtung und Ergebenheit

R. Sulzer.

Herr Rudolf Sulzer, der früher 9
 Jahre in der unterzeichneten Firma thätig
 gewesen, trat am 1. September 1862 aber-
 mals in dieselbe ein und führte bis zum
 heutigen Tage das Sortimentsgeschäft durch-
 aus selbständig.

Bei dem heute stattfindenden Abgange
 dieses treu bewährten Mitarbeiters ist es
 mir ein willkommener Anlass, ihm meinen
 Dank öffentlich auszusprechen für die ge-
 wissenhafte Unterstützung, welche er mir
 in der Erfüllung der übernommenen Pflicht
 geboten und die mir solche wesentlich er-
 leichtert hat.

Seine rege Thatkraft und sein ehren-
 voller Charakter sind bei der Gründung
 eines eigenen Etablissements Bürgschaft für
 einen glücklichen Erfolg und Rechtfertigung

für das ihm zu gewährende Vertrauen, um
 das ich hierdurch noch besonders bitte.
 Berlin, am 2. Januar 1866.

gez. **E. Bock**
 in Firma: Ed. Bote & G. Bock.
 Königl. Hofmusikhandlung.

Statt Circulars.

[7541.]

New-York, 12. März 1866.

P. P.

Auf mein Circular vom 1. Januar 1866
 (vergl. Börsenbl. 1866 Nr. 5) Bezug nehmend,
 mache ich den Herren Verlegern hierdurch die
 Anzeige, daß es mir unerwartet bald möglich
 geworden ist, mein günstig gelegenes Geschäfts-
 local zu erweitern und für den Platzverkauf
 einzurichten.

Ich kann daher fortan auch dem Sorti-
 mente größere Aufmerksamkeit zuwenden, und
 bitte um zeitige Einsendung von Ankündigun-
 gen und anderen Circularen.

In den vergangenen Monaten habe ich mich
 versuchsweise, aber mit Vorliebe für einzelne
 Artikel, besonders Journale verwandt, welche
 mir zu günstigen Bedingungen geliefert werden.
 Meine Erwartungen, von solchen einen bedeu-
 tenden Absatz erzielen zu können, sind über-
 troffen worden. Im Begriffe, meinem Ge-
 schäfte auch nach dieser Richtung hin eine
 größere Ausdehnung zu geben, erlaube ich die
 betr. Herren Verleger, welche dies bisher über-
 sehen, um baldige Mittheilung ihrer Proposi-
 tionen unter Berücksichtigung des oben erwähn-
 ten Circulars.

Achtungsvoll

E. Steiger.

[7542.]

Anzeige.

Wir erlauben uns, dem löbl. deutschen
 Buchhandel ergebenst anzuzeigen, daß wir das
 S. R. Urbino'sche Sortimentsgeschäft dahier
 (ohne Passiva) angekauft und mit unserem
 eignen Buch- u. Kunstgeschäfte verbunden ha-
 ben. Wir bitten hiervon für die Versendung
 von Katalogen, Circularen u. gef. Notiz neh-
 men zu wollen.

Boston, 1. Januar 1866.

De Bries, Ibarra & Co.,
 Buch- und Kunsthandlung
 (früher S. R. Urbino's Sortiment und
 De Bries, Ibarra & Co.).

NB. Wir bitten um Verlagskataloge und
 um etwaige billige Offerten von Gemälden,
 Kupferstichen, Bildhauerarbeiten, Antiquitäten
 und Kunstwerken aller Art, jedoch nur von
 wirklich guten Sachen, direct per Post oder
 durch Herrn E. A. Kittler in Leipzig.

Verkaufsanträge.

[7543.] In einer größeren Stadt Norddeutsch-
 lands ist ein im besten Rufe stehendes Sorti-
 mentsgeschäft unter annehmbaren Beding-
 ungen zu verkaufen.

Kaufstüchtige, die über ca. 10,000 Thlr. zu
 verfügen haben, wollen sich unter M. N. #
 101. durch Herrn E. F. Steinacker in Leip-
 zig melden.

[7544.] Eine Leihbibliothek von 600 Bän-
 den, etwas gebraucht, ist zu verkaufen durch
E. Zimmermann in Glogau.

[7545.] Ein rentables Sortimentsgeschäft
 mit Nebenbranchen in einer größeren Stadt
 Thüringens ist wegen Todesfall baldmöglichst
 zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilen die
 Herren Baensch & Fries in Leipzig.

[7546.] Verlags-Verkauf. — Ein altes,
 nachweisbar seit 20 Jahren mit grossem
 Erfolg betriebenes norddeutsches Ver-
 lagsgeschäft nebst zugehöriger Buch-
 druckerei soll besonderer Verhältnisse hal-
 ber, die den jetzigen Besitzer an der
 persönlichen Leitung hindern, zu einem
 verhältnissmässig sehr billigen Preis
 verkauft werden.

Das Geschäft, nur sehr gangbare, stark
 begehrte Artikel enthaltend, welche
 alljährlich in grossen Auflagen ab-
 gesetzt werden, würde einem vermögen-
 den Käufer eine sichere und doch über-
 aus rentable Capitalanlage bieten.

Gef. Offerten werden unter S. Z. Nr. 10,
 durch Vermittelung des Herrn Bernhard
 Hermann in Leipzig erbeten.

Fertige Bücher u. s. w.

[7547.]

Beger's

Ordnung des Geschäftsbetriebs

Kann ich im Allgemeinen nur in einem Exem-
 plare eines Gewerbes à cond. geben, bin aber
 gern bereit, auf 1 bis 2 Monate auch Par-
 tien abzugeben, wo solche in Aussicht auf
 größeren Absatz besonders gewünscht werden.
 Am meisten läßt sich durch die Gewerbevereins-
 diener beim Ausbieten an Mitglieder Absatz
 bezwecken.

Bei Bestellungen bitte gef. immer auch
 das Gewerbe, für welches das Buch dienen
 soll, zu benennen, damit die Expedition
 nicht durch vorheriges Anfragen gehemmt wird.
 Es sind bis jetzt folgende Gewerbe fertig:

- 1) Für Roth- und Weißgerber, 2) Tuch-
 macher, Stricker, Baumwollen- u. Leineweber,
- 3) Schuhmacher, 4) Schneider und Kleider-
 händler, 5) Maurer und Steinhauer, 6) Hut-
 macher, 7) Zimmerleute und Holzhändler, 8) Fär-
 ber, 9) Feuerarbeiter, als Grob-, Zeug-, Mess-
 ser-, Nagel-, Kupferschmiede, Zinngießer, Flasch-
 ner, Mechaniker, Sättler und Glockengießer,
- 10) Gold- und Silberarbeiter, 11) Bortenma-
 cher, 12) Handschuhmacher, 13) Seifensieder und
 Wachszieher, 14) Müller und Mehlhändler,
- 15) Metzger, 16) Bierbrauer und Wirthe,
 17) Uhrenmacher, 18) Sattler und Tapezierer,
 19) Rüfer oder Böttcher, 20) Schreiner und
 Glaser, 21) Drechsler und Schirmmacher, 22)
 Buchbinder und Cartonnagearbeiter.

Weitere werden folgen.

Die Abnehmer der kompletten Exemplare
 für Vereine und Schulen à 2 fl. 30 kr. oder
 1 fl. 15 Nkr. bitte zu notiren, da sie die noch
 erscheinenden betreffenden Bogen gratis nach-
 erhalten.

Da ich liegengeliebene Exemplare jederzeit
 umtausche, so riskirt keine Handlung etwas,
 wenn sie davon festes Lager hält.

Inserate gebe ich bei größeren Bestellungen
 auf ½ Kosten. Viele Inserate kann ich nicht
 tragen, da sie wegen ihrer Größe zu hoch kom-
 men. In den größeren Zeitungen zeige es übri-
 gens selbst an.

Ich bitte nochmals um recht thätige Ver-
 wendung und bin dann eines guten Erfolges
 sicher.

Achtungsvoll

Luttlingen, 26. März 1866.

E. P. Kling.